

<b>Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff am 07.12.2017 in der Oberschule Findorff, Mensa, Nürnberger Straße 34</b>
---

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Nr. XII/6/17

**Anwesend sind:**

Frau Gönül Bredehorst	Herr David Ittekkot	Herr Oliver Otwiaska
Frau Hille Brünjes	Herr Ulf Jacob	Herr Jürgen Oyen
Herr Achim Dubois	Frau Sybille Klasmann	Herr Moritz Sartorius
Herr Christian Gloede	Herr August Kötter	Frau Claudia Vormann
Herr Mokhtar Hashemzadeh Atouie	Herr Manuel Kühn	Frau Anja Wohlers

**Gäste:**

Herr Breyer - Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
Herr Gortay - Sozialzentrum Mitte/Östliche Vorstadt/Findorff  
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

---

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/4/17 vom 19.10.2017**

**TOP 3: Aktuelle Situation des Jugendbeirates Findorff**  
**dazu:** Mitglieder des Jugendbeirates und Jugenddelegierte des Beirates

**TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**  
a) aus der Bevölkerung                      b) aus dem Beirat

**TOP 5: Oberschule Findorff – bauliche Situation an der Nürnberger Straße**  
**dazu:** VertreterIn der Senatorin für Kinder und Bildung  
VertreterIn Immobilien Bremen (angefragt)

**TOP 6: Einrichtung einer temporären Spielstraße Brandtstraße**  
**dazu:** VertreterInnen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr  
VertreterIn des Sozialzentrums Mitte/Östl. Vorstadt/Findorff (angefragt)

**TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil**

**TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird unter Einfügung des TOP „Änderung des Ortsgesetzes“ zugestimmt

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/4/17 vom 19.10.2017**

Das Protokoll wird genehmigt.

### **TOP 3: Aktuelle Situation des Jugendbeirates Findorff**

Der Jugenddelegierte des Beirates, David Ittekkot, berichtet über den Sachstand zur Jugendbeiratswahl. Die Jugendbeiratswahl wurde abgesagt, da sich nur 5 KandidatInnen zur Wahl gestellt hatten. Die Jugendlichen im Stadtteil wurden anschließend per Schreiben darüber informiert, dass sich ein Arbeitskreis regelmäßig an jedem 1. Dienstag im Monat im Jugendzentrum Findorff trifft und interessierte Jugendliche herzlich dazu eingeladen sind. Zunächst muss daran gearbeitet werden, ob es sich noch um das richtige Konzept handelt. Eventuell können Wahlen später im Jahr durchgeführt werden.

Der Globalmittelvergabe für die pädagogische Begleitung 2018 in Höhe von € 1.500,00 aus Mitteln des Jahres 2017 wurde mit einer Enthaltung zugestimmt. Auf Nachfrage der Vorsitzenden bestätigt Pia Straßburger (Jugendbeirat), dass die bereit gehaltene Summe von € 300,00 für das Weihnachtsessen nicht mehr erforderlich ist.

### **TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

a) aus der Bevölkerung: -es werden keine Themen vorgebracht-

b) aus dem Beirat:

Bezüglich des neuen Gebäudes „Findorffer Tor“, Hemmstraße, wird bemängelt, dass

- die graue Mauer zwischen Lidl und Rewe äußerst ungünstig wirkt. Das Ortsamt wendet sich an den Investor mit der Frage, ob die Mauer neu gestaltet werden könnte.
- die Front im Erdgeschoss von Rewe bis zur Innsbrucker Straße architektonisch schlecht gestaltet ist.

### **TOP 5: Oberschule Findorff – bauliche Situation an der Nürnberger Straße**

Die Vorsitzende berichtet, dass weder von Immobilien Bremen noch von der Bildungsbehörde eine Vertretung zur Sitzung entsendet wurde. Vorab wurden aber von Immobilien Bremen entsprechende Informationen übersandt, die an die Beiräte weiter geleitet wurden (Anlage 1).

Die ElternvertreterInnen berichten aus einem Gespräch mit der Bildungsbehörde und fordern, dass die Flure mit den Lerninseln sowie die Barrierefreiheit hergerichtet, die abgängigen Modulbauten ersetzt und der Erweiterungsbau realisiert werden sollen. Die Schulleitung äußert sich optimistisch, dass die Flure bis zum Schuljahresende fertig gestellt und die neuen Mobilbauten bestellt würden und die Voruntersuchungen eingeleitet seien. Da die Machbarkeitsstudie für den Erweiterungsbau voraussichtlich Ende Januar fertig gestellt sein wird, ist die Behandlung des Themas Anfang bis Mitte Februar notwendig. Außerdem wünscht der Beirat eine Antwort von Immobilien Bremen auf die Frage, warum die Herstellung der Barrierefreiheit so lange dauere.

### **TOP 6: Einrichtung einer temporären Spielstraße Brandtstraße**

Der Vertreter vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Herr Breyer, berichtet, dass es inzwischen acht temporäre Spielstraßen in Bremen gibt. In diesem Rahmen ist immer die Abwägung der Frage, ob es ausreichend Spielflächen für Kinder im Ortsteil/Quartier gibt. Die temporäre Spielstraße in der Brandtstraße wurde bisher vom ASV mit der Begründung abgelehnt, dass aufgrund der ausreichenden Spielflächen im Quartier Hemm-/Eickedorfer-/Findorff-/Admiralstraße eine Spielstraße nicht verhältnismäßig sei. Dem widerspricht der Vertreter des Sozialressorts, zuständig für Spielraumförderung, Herr Gortay, entschieden. Demnach ist der einzige im Quartier liegende Spielplatz in einer Entfernung zur Brandtstraße, die für Kleinkinder nicht mehr in unmittelbarer Nähe sei. Kreative Lösungen, wie die temporäre Spielstraße, um das Spielraumangebot zu erweitern, sind daher sehr willkommen.

Herr Breyer weist darauf hin, dass die Einrichtung einer Straße als temporäre Spielstraße kein Mittel für die Verkehrsberuhigung sein kann. Vielmehr ist es ein sehr filigranes Instrument und besteht nur durch die großzügige Handhabung der Straßenverkehrsordnung durch das ASV. Da die Spielstraße in der Bewohnerschaft bereits von Anfang an kontrovers diskutiert wurde, ist hier mit Widersprüchen zu rechnen. Das würde auch Folgen für die anderen Bremer Spielstraßen haben.

Der Beirat bekräftigt bei drei Gegenstimmen seinen Beschluss aus dem Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ vom 24.10.2017 zum Probetrieb der temporären Spielstraße in 2018.

**TOP neu: Überarbeitung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter**

Votum des Beirates Findorff:

- Vorschlag: § 7 (3) streichen: einstimmiges Votum
- Vorschlag: § 9 in der alten Fassung belassen: einstimmiges Votum
- Gesamt ohne die o.g. Paragraphen: Zustimmung bei 4 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen

**TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil**

Die Beiratssprecherin berichtet über

- die Planungskonferenz zur Kinderbetreuungsversorgung am 28.11.2017
- die Beirätekonferenz am 16.11.2017

**TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

-es liegt nichts vor-

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Ulrike Pala -

- Gönül Bredehorst -

Anlagen